

## **Jahresbericht 2022 Zuger Bäuerinnen**

An der Generalversammlung im Januar 2022 bekam ich das Vertrauen der Vereinsmitglieder und Vorstandskolleginnen und wurde zur Präsidentin der Zuger Bäuerinnen gewählt. Dies war für mich ein emotionaler Moment, da mir die Bäuerinnen wichtig sind und es mir am Herzen liegt, diesen Verein mit Kompetenz und Engagement weiterzuführen. Ebenfalls neu in den Vorstand wurde Bernadette Hess-Schuler und Regula Dettling-Erni gewählt.

Die Bäuerinnen haben sich sehr aktiv am Vereinsleben beteiligt und waren an verschiedenen Anlässen dabei. Sie haben mitgestaltet und tatkräftig unterstützt, das gibt einen guten Zusammenhalt untereinander. Und es ist auch wichtig sich Zeit für sich selbst zu nehmen, und sich etwas Gutes zu tun.

Mit der LaxTour durften wir beginnen, weiter haben wir viel über die verschiedenen Wirkungen der Knospen in der Gemmotherapie gelernt. Der Vorspeisen-Kurs «raffiniert-serviert» hat definitiv alle Teilnehmerinnen überzeugt, ob dekorativ oder geschmacklich. Der erste Zuger Agrotreff fand im April statt. Dieser steht nächstes Jahr wieder auf dem Programm. Der Austausch unter Bäuerinnen und Bauern soll gepflegt werden und ist von grosser Bedeutung.

Besinnlich ging es an der Maiandacht weiter, wo wir nicht mit Quantität, sondern mit Qualität glänzen konnten (so hat es der Pfarrer formuliert). Eine schöne Abendstimmung und wohltuende Geselligkeit durften wir bei der Spargelführung und der Abendwanderung durch Steinhausen erleben. Die Bäuerinnenreise führte uns Ende August in die Ölmühle Griesbach nach Schaffhausen. Beim Gestalten des Herbstkranzes mit trockenen Naturmaterialien, sowie auch beim Gurt- und Armbändelikurs konnten wir unsere Kreativität ausleben. Auch das Singen und Jodeln ist nicht mehr weg zu denken und beim Spielabend möchten wir natürlich alle gewinnen.

Politisch war unser Engagement auch dieses Jahr gefordert. Das klare Nein der Massentierhaltungsinitiative war eine Wertschätzung der Bevölkerung.

Im Herbst fand die Zuger Herbstmesse statt, das war eine riesen Freude. Endlich durften wir die Tierhalle dekorieren und gestalten und das Züchterstübli einrichten. Die Ausstellung zum Thema Milch hat den Besucherinnen und Besuchern gefallen und auch das Milchkannenspiel führte zu guten Gesprächen. Dass wir nahe an der Bevölkerung sind, ist sehr wichtig. Diese Begegnungen beim Milchshakestand und im Züchterstübli haben für uns eine grosse Bedeutung und sind wichtig, damit wir den Faden zu allen Menschen spannen können.

Ein besonderer Moment war für mich die erste Teilnahme an der 2-tägigen Delegiertenversammlung des schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauen Verbands (SBLV) in Einsiedeln. Unter den Frauen aus allen Landesteilen der Schweiz, in ihren verschiedenen Trachten war eine grosse Verbundenheit zu spüren. Dort habe ich auch den grossen Zusammenhalt den Innerschweizer Präsidentinnen gespürt. Das ist ein grosses Dankeschön an meine Vorgängerinnen, die tolle Vorarbeit geleistet haben und vor allem an Erika Bütler: Sie hat mir zu jeder Zeit Auskunft gegeben und mich unterstützt.

An den Vorstandssitzungen stellte ich rasch fest, dass das Vorstandsteam mit guten und konstruktiven Ideen mitdenkt. Die Geselligkeit kommt nicht zu kurz, das ist wichtig und

wertvoll. Hier ein herzliches Dankeschön, ihr seid grossartig und seid mir zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden, wo doch alles neu war für mich.

Claudia Küenzi, die bäuerliche Beratung Familie Haushalt geht nach 19 Jahren Arbeit an der Schluecht in die Pension. Danke Claudia, für deine Arbeit in unserem Vorstand und als Bindeglied zur Schluecht warst du für uns sehr wichtig.

So viele neue Kontakte, liebe Menschen, spannende Gespräche, und auch herausfordernde Termine durfte ich in meinem ersten Präsidentinnenjahr erleben. Ich freue mich, dass wir gemeinsam unsere Arbeit mit Leidenschaft und Engagement fortsetzen können.

Präsidentin Zuger Bäuerinnen

Regula Iten-Knüsel